

Empfehlungen zur Völkeraufstellung auf Lehrbienenständen

Autor: Bruno Binder-Köllhofer (09/2018)

1. Immer nur Einzel- oder paarweise Frei-Aufstellung!

Grund: In Reihenaufstellung verdeckt die arbeitende Person die Tätigkeit, schaut und spricht oft in Richtung Volk und zusätzlich wird ergonomisches und damit auch rückschonendes Arbeiten behindert (Negativ-Vorbild!).

→ Zeigende bzw. arbeitende Personen stehen immer seitlich und behindern so nicht die Sicht auf das Volk!

Die Völker sollten etwas erhöht stehen (ca. 35 – 50 cm), das erleichtert ergonomisches Arbeiten an den Bruträumen.

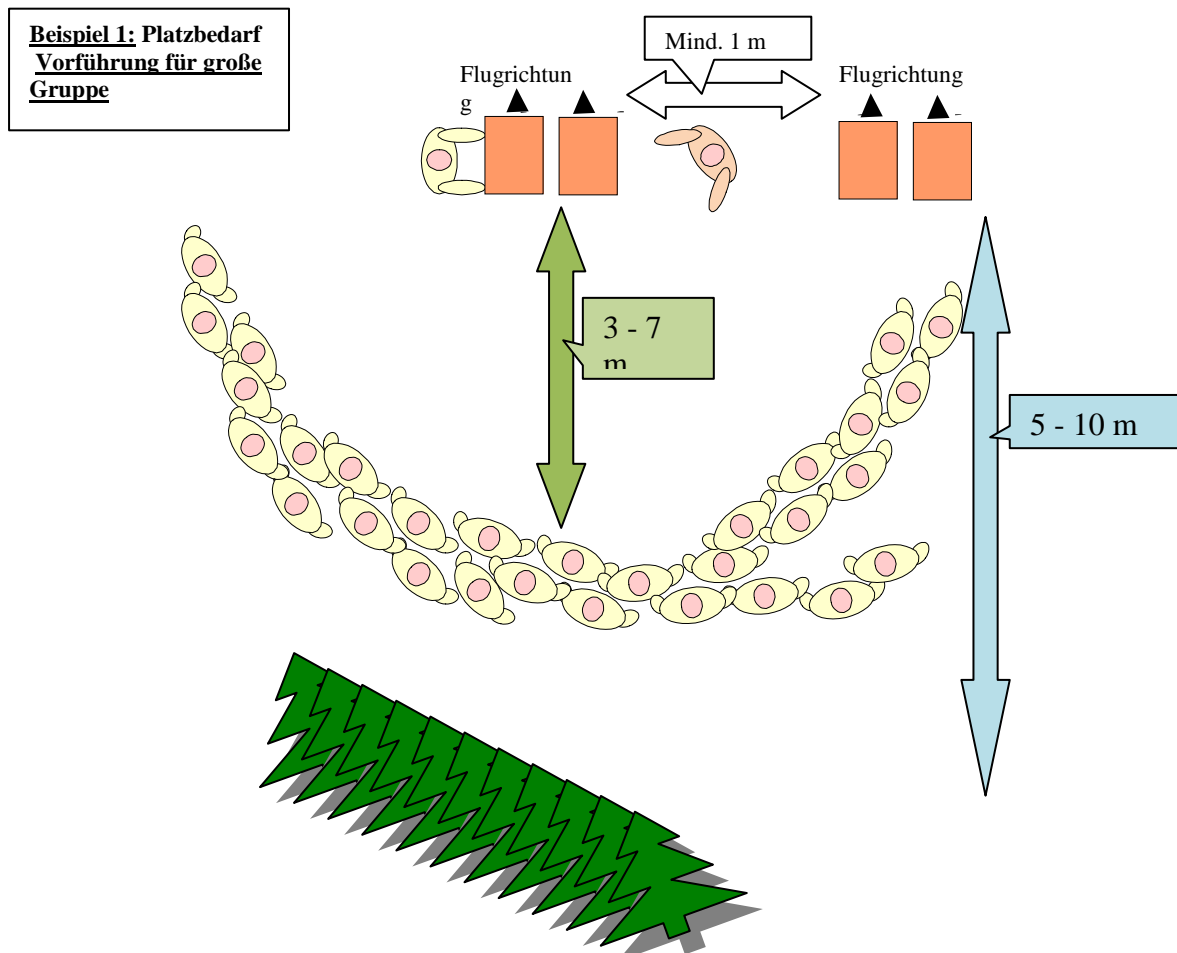
2. Mindestens vier (4) Völker sind erforderlich, besser sind sechs (6)!

Ein Volk dient der Vorführung für die Gesamtgruppe, drei für die nachfolgende Kleingruppenarbeit. Sechs = zwei als Reserve: Nicht jedes Volk eignet sich für den jeweiligen Zweck.

3. Platzbedarf für eine Vorführung für eine große Gruppe (Gesamtgruppe)

(Die erste praktische Phase einer Praxisveranstaltung)

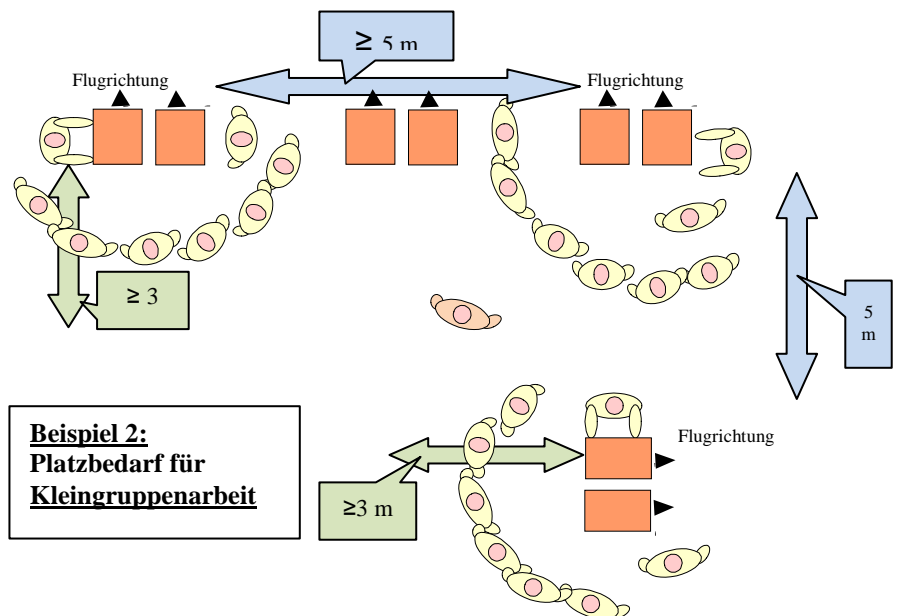
Hinter den Bienenvölkern muss ausreichender Platz sein, dass sich die Teilnehmer in einem größeren Halbkreis hinter den Völkern aufstellen können, d.h. mind. 5 – 10 m Abstand von Hecken oder anderen Begrenzungen. Ansteigendes Gelände (oder stabiles Podest), wo sich die zuschauende Gruppe aufstellt, kann für diesen Zweck von Vorteil sein.



4. Platzbedarf für die Kleingruppenarbeit

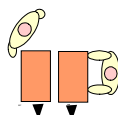
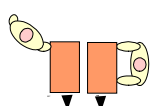
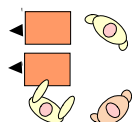
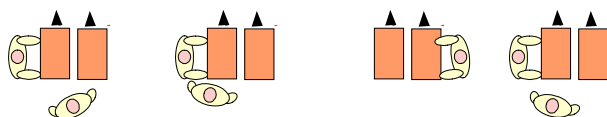
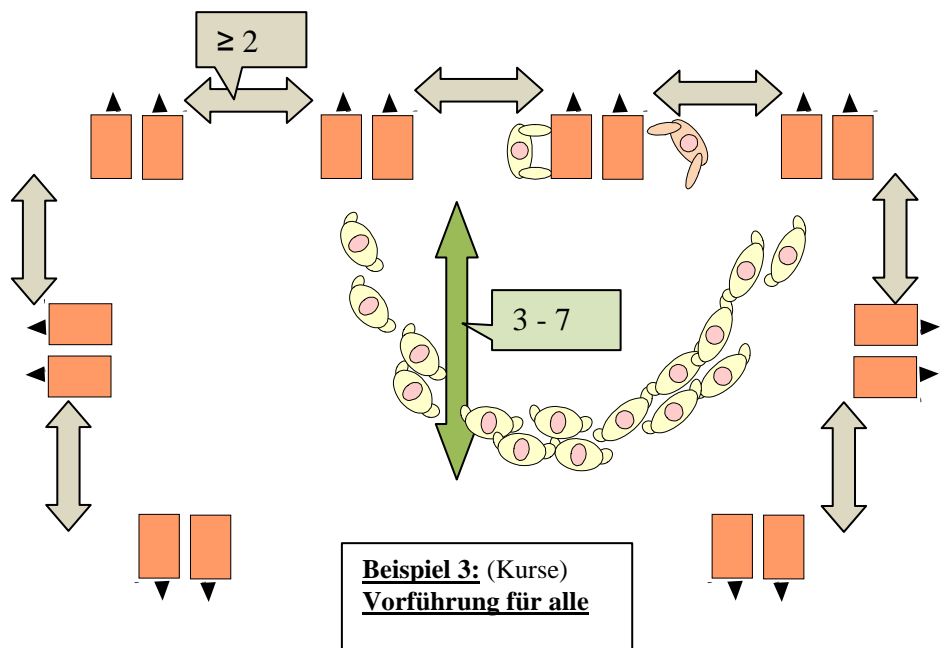
(Die zweite praktische Phase einer Praxisveranstaltung)

Hier sollen die Anwesenden in kleinen Gruppen von 5 – max. 9 Personen an den Völkern das vorgeführte selbstständig durchführen. Der Abstand zu der nächsten Kleingruppe sollte mindestens 5 m betragen. D.h. entweder sind die einzelnen Völkerpaare soweit untereinander entfernt (Optimum) oder die nächste Kleingruppe bearbeitet das übernächste oder entsprechende weiter entfernte Volk.



Völkeraufstellung für Probeimker oder Einsteigerkurse

Falls wiederkehrend immer dieselbe Gruppe angeleitet wird (Einsteiger- / Probeimker-Kurs), die bspw. regelmäßig „ihre“ Jungvölker selbst betreuen, sind eher Zweier-Imkergruppen üblich und vorteilhaft. So kommen alle dran und können viele gleichzeitig arbeiten. Hierbei bearbeitet jeweils immer nur eine Person „sein“ Volk und die andere Person hilft und unterstützt dabei. In solchen Fällen sind mind. 2 m Abstand zwischen den Völkerpaaren sinnvoll und es ist vorteilhaft die Völkerpaare auf einem Platz etwas gehäuft und enger aufzustellen.



Beispiel 4: (Kurse)
Zweier-Gruppenarbeit